

## INHALTSVERZEICHNIS

Seite

AUFGABENSTELLUNG - GANG DER UNTERSUCHUNG	13
I. Teil: ERZIEHUNG, BILDUNG UND RELIGION IN DER TRADITION DES DEUTSCHEN IDEALISMUS	17
1. BILDUNG - EIN LEITBEGRIFF DES BÜRGERLICHEN IDEA- LISMUS	19
1.1. Bildung und Persönlichkeit	20
1.2. Bildung und Überlieferung	22
1.3. Die Dialektik des bürgerlichen Bildungsbegriffs - Kritik und Anknüpfung	24
2. BILDUNG UND RELIGION	26
2.1. Die 'Bildungsreligion' des klassischen Idealismus	26
2.2. Bildung und Religion bei Schleiermacher	26
2.2.1. Vorbemerkung	
2.2.2. Schleiermachers Bildungsbegriff	27
2.2.3. Schleiermachers Religionsbegriff	28
2.2.4. Zum Verhältnis von Bildung und Religion bei Schleiermacher - Zur Frage des Religionsunterrichts	29
2.3. Das kulturprotestantische Konzept einer religiös-sittlichen Erziehung	31
2.4. Bultmanns Herkunft aus der 'Bildungsreligion' des 19. Jahrhun- derts	34
2.4.1. Zu Schule und Studienzeit	34
2.4.2. Die 'liberale' Intention in Bultmanns 'dialektischer' Theologie	34
II. Teil: DER STELLENWERT VON ERZIEHUNG - BILDUNG - UNTERRICHT IM THEOLOGISCHEN DENKANSATZ RUDOLF BULTMANNS	37
1. DER KULTURKRITISCHE ANSATZ DER DIALEKTISCHEN THEOLOGIE UND BULTMANNS FRÜHSCHRIFTEN	39
1.1. Problemstellung	39
1.2. Die Anfänge der dialektischen Theologie: Das Wort Gottes als Krisis der Kultur	39
1.3. Bultmanns frühe Beiträge zum Wesen von Kultur und Religion	41
1.3.1. Vorbemerkung	

	Seite
1. 3. 2.	Der Stoiker Epiktet und die Religion des Neuen Testaments - eine exemplarische Gegenüberstellung 42
1. 3. 3.	Kultur und Religion - ihre Beziehung zueinander 44
2.	DIE ENTFALTUNG DES GLAUBENSBEGRIFFS INNERHALB DES DIALEKTISCH-THEOLOGISCHEN DENKANSATZES 47
2. 1.	Die Akzentuierung der Verstehensfrage - Bultmann im Gegensatz zu Karl Barth 47
2. 2.	Die menschliche Existenz in der Entscheidung vor Gott - der Glaubensbegriff des Jesus-Buches 49
2. 3.	Die Aufgabe des Religionsunterrichts: Entscheidung vor Gott Der religionspädagogische Ansatz des 'frühen' Bultmann im Anschluß an Bultmanns Jesus-Buch 50
3.	BULTMANNS RÜCKFRAGE NACH DEM GRIECHISCHEN EXISTENZVERSTÄNDNIS - DER ΠΑΙΔΕΙΑ - GEDANKE 52
3. 1.	Vorbemerkung - Der Sinn der Selbstbesinnung auf die Ursprünge des abendländischen Denkens 52
Exkurs:	Zu Entwicklung und Hauptmomenten des griechischen παιδεία - Begriffs 53
3. 2.	Die Grundlage: Der Idealismus des Griechentums 54
3. 3.	Das griechische Bildungsideal als Erkenntnisideal 56
3. 4.	Bildungsideal und rationale Ethik 57
3. 5.	Das Ideal der Personbildung und der Gemeinschaftsgedanke 58
3. 6.	Abschließende Gesichtspunkte 59
4.	BULTMANNS RÜCKFRAGE NACH DEM URCHRISTLICHEN EXISTENZVERSTÄNDNIS - ΠΑΙΔΕΙΑ - GEDANKE UND NEUES TESTAMENT 61
4. 1.	Vorbemerkung 61
4. 1. 1.	Zum Gebrauch pädagogischer Termini im Neuen Testament allgemein 61
4. 1. 2.	Bultmanns Problemansatz 61
4. 2.	Die existentielle Struktur des urchristlichen Existenzverständnisses 62
4. 3.	Der Mensch ὑπὸ νόμον - der existentielle Sinn des neutestamentlichen νόμος - Begriffs 65
4. 4.	Die Erziehungsfunktion des νόμος 66
4. 4. 1.	Problemstellung 66
4. 4. 2.	Der νόμος als Zuchtmeister εἰς Χριστόν (Gal 3, 24f) 67

	Seite
4. 5.	Der Mensch ὑπὸ χάριν - die Explikation des Glaubensaktes 69
4. 5. 1.	Der dialektische Charakter der christlichen Existenz 69
4. 5. 2.	Die Strukturmomente der πίστις 70
	Die πίστις als ὑπακοή
	πίστις und γνῶσις
4. 5. 3.	Das Verhältnis der glaubenden Existenz zur Welt 72
4. 6.	Das Existenzverständnis in den nachpaulinischen Briefen des Neuen Testaments 75
5.	ERGEBNIS: URCHRISTLICHES UND GRIECHISCHES EXISTENZ- VERSTÄNDNIS IN DER INTERPRETATION BULTMANNS - GEGENÜBERSTELLUNG UND KRITISCHE VERHÄLTNISBE- STIMMUNG 75
6.	BULTMANNS RÜCKFRAGE NACH DEM VERHÄLTNIS VON KERYGMA UND LEHRE IM NEUEN TESTAMENT 78
6. 1.	Problemstellung 78
6. 2.	Das Verständnis von Lehre im Horizont griechischen Seinsver- ständnisses 78
6. 3.	Das Verständnis von Lehre im Horizont geschichtlichen Seins- verständnisses 79
6. 4.	Die Lehre des Neuen Testaments: das Kerygma 80
6. 5.	Zusammenfassung und weiterführende Gesichtspunkte: Kerygma - Theologie als Wissenschaft und die Frage des Unterrichts 83
7.	BULTMANNS 'DIALEKTISCHE' THEOLOGIE ALS HERME- NEUTISCHER VOLLZUG 85
7. 1.	Das Problem einer theologischen Exegese des Neuen Testaments 85
7. 2.	Das hermeneutische Programm der existentialen Interpretation 88
7. 2. 1.	Das Problem der Entmythologisierung des Neuen Testaments 88
7. 2. 2.	Die existentielle Interpretation als hermeneutische Methode 89
7. 3.	Kritische Gesichtspunkte und Folgerungen: Die Problematik der existential-hermeneutischen Ausführungen der 'dialektischen' Theologie - grundsätzlich theologische und didaktische Anfragen 90
8.	KRITISCHE WÜRDIGUNG 93

	Seite
III. Teil: BULTMANN'S STELLUNGNAHMEN ZU AKTUELLEN FRAGEN DES BILDUNGSBEREICHES - KONSEQUENZEN FÜR BILDUNGSPOLITIK - ERZIEHUNGSPRAXIS - UNTER- RICHT DIE FUNKTION DER THEOLOGIE AN SCHULE UND UNIVERSITÄT	97
1. EINFÜHRUNG	99
2. THEOLOGIE ALS WISSENSCHAFT UND DAS PROBLEM IHRER DIDAKTIK DIE THEOLOGISCHE FAKULTÄT ZWISCHEN KIRCHE UND UNIVERSITÄT - ZUR FRAGE DER REFORM DES THEOLOGIESTUDIUMS	99
2.1. Vorbemerkung	99
2.2. Bultmanns Beitrag zur Diskussion um eine Reform des Theo- logiestudiums nach dem Ersten Weltkrieg (1926)	100
2.3. Zum Ort der theologischen Wissenschaft zwischen Kirche und Universität - Bultmanns Denkschrift zum Preußischen Staats- Kirchen-Vertrag von 1931	102
2.4. Das Problem einer wissenschaftlich-theologischen Bildung	103
2.4.1. Bemerkungen Bultmanns zur Wissenschafts- und Hochschul- didaktik allgemein (1933)	103
2.4.2. Zur Didaktik der Theologie zwischen Kirche und Universität (1944)	107
3. BULTMANN'S BEITRAG ZUR GRUNDSATZDISKUSSION UM HUMANISMUS UND CHRISTENTUM NACH 1945 - SEINE BILDUNGSTHEORETISCHEN UND -PRATISCHEN KONSE- QUENZEN	109
3.1. Vorbemerkung - Zur Diskussion um Humanismus und/oder Christentum nach 1945	109
3.2. Zur Frage der Neugestaltung der Universität	110
3.2.1. Karl Jaspers, "Die Idee der Universität" (1946)	111
3.2.2. Rudolf Bultmann, "Das Verhältnis der Universität zu Antike und Christentum" (1946)	111
3.3. Bultmanns Besinnung auf das Wesen von Humanismus und Christentum	112
3.3.1. Vorbemerkung - Die Ursprünge der abendländischen Tradition: Griechentum und Christentum	112
3.3.2. Der Humanismusbegriff - Analyse und kritische Stellungnahme	113
3.3.3. Die humanistische Bildung als 'zeitgemäße' Grundlage der hu- manistischen Gymnasien	116

	Seite
3. 3. 4. Humanismus oder Christentum? Das sachgemäße Verständnis des Entweder - Oder	119
3. 4. Bultmanns Bemerkungen zur Kontroverse um das Verhältnis von Schule und Kirche - das Verständnis des Religionsunterrichts - in Oldenburg 1947/48	123
3. 4. 1. Vorbemerkung - Der Verlauf der Auseinandersetzung	123
3. 4. 2. Zum Verhältnis von Schule und Kirche: Religionsunterricht oder Christliche Unterweisung? Die Sachgesichtspunkte der Hauptkontrahenten Schwecke und Osterloh	124
3. 4. 3. Religionsunterricht im Sinne schlichter Belehrung über die christliche Religion - 'Einige Bemerkungen' Bultmanns zur Auseinandersetzung	126
4. BULTMANNS BEITRAG ZUR RELIGIONSPÄDAGOGISCHEN DISKUSSION IN DEN 50er JAHREN	130
4. 1. Karl Barths Verhältnisbestimmung von 'Evangelium und Bildung' und die kirchliche Begründung des Religionsunterrichts als 'Evangelische Unterweisung' nach 1945	130
4. 2. Pädagogische und theologische Kritik am Verkündigungscharakter der 'Evangelischen Unterweisung'	132
4. 3. Bultmanns existential-hermeneutische Begründung eines 'Unterrichts in der christlichen Religion' - Analyse und kritische Stellungnahme	135
4. 3. 1. Geschichtlichkeit der Existenz und Bildung	136
4. 3. 2. Der 'Unterricht in der christlichen Religion'	137
4. 3. 3. Vereinzelte Stellungnahmen Bultmanns zu Neuansätzen in religionspädagogischer Theorie und konkreter Unterrichtspraxis	141
Schluß: ERGEBNIS DER UNTERSUCHUNG	145
Anmerkungen	147
Literaturverzeichnis	259
Anhang:	293
RELIGIONSUNTERRICHT ODER CHRISTLICHE UNTERWEISUNG? DIE AUSEINANDERSETZUNG UM DIE SACHGEMÄSSE VERHÄLTNIS- BESTIMMUNG VON SCHULE UND KIRCHE IN DER EVANGELISCH- LUTHERISCHEN KIRCHE IN OLDENBURG 1947/48	
I. E. Osterloh; Schule und Kirche. In: Gesetz- und Verordnungsblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg. 1947 Beiheft 1, 1-8	295

		Seite
II.	W. Schwecke, Einige Bemerkungen zu dem Aufsatz von Oberkirchenrat Osterloh 'Schule und Kirche', Gedruckt bei R. Sußmann, Oldenburg 1947	304
III.	E. Osterloh, Schule und Kirche II. Antwort auf 'Einige Bemerkungen ... von Wilhelm Schwecke'.	313
IV.	K. -E. Hollweg, Brief zur Sache an W. Schwecke, datiert am 10. 11. 1947. In: Gesetz- und Verordnungsblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Oldenburg. 1947 Beilage zu Beiheft 4, 1ff.	322
V.	W. Schwecke, Noch einmal 'Schule und Kirche'. Eine Entgegnung auf die Antwort des Herrn Oberkirchenrats Osterloh. Gedruckt bei R. Sußmann, Oldenburg 1947	328
VI.	R. Bultmann, Einige Bemerkungen zu: Osterloh, Schwecke, Hollweg, Wawrzinek (1), datiert am 7. 5. 1948. Unveröffentlichte Bemerkungen zu den Hauptfragen dieser Auseinandersetzung	332